

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Kathrin Anders & Dr. Tobias Grabo



24. April 2023

Ausbau stillfreundliche Orte und Maßnahmen zur Stillförderung

Sehr geehrter Herr Junker,

die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses und der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat einen Ausbau von stillfreundlichen Orten in der Stadt in die Wege zu leiten und generell Maßnahmen der Stillförderung hin zu einer "stillfreundlichen Kommune" im Sinne der nationalen Stillstrategie umzusetzen und auszubauen.

Begründung

Stillen ist die natürliche und optimale Ernährung des Säuglings und gut für die Gesundheit von Mutter und Kind. Stillförderung stellt einen wichtigen Teilaspekt geschlechtsspezifischer Gesundheitsförderung dar.

Um Deutschland stillfreundlicher zu machen und die Stillförderung in Deutschland nachhaltig zu verbessern und innerhalb der Bevölkerung über den gesundheitlichen Wert von Stillen aufzuklären und Verständnis und Raum zu schaffen, hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) 2021 eine Nationale Strategie zur Stillförderung entwickelt, die sich zum Ziel setzt, die Stillförderung in Deutschland nachhaltig u.a. mittels flächendeckend zu etablierender stillfreundlicher Kommunen zu verbessern.

Als Maßnahme auf einer strukturellen Ebene haben Kommunen ihre Bedeutung in der Stillförderung erkannt und sind bemüht, ein stillfreundliches Umfeld für Familien zu schaffen und Unterstützung anzubieten.

Auch Bad Vilbel sollte im Sinne des Ausbaus seiner familienfreundlichen Attraktivität Orte der Stillplätze schaffen und/oder die Anzahl dieser Bereiche in städtisch verwalteten Gebäude realisieren. In Zusammenarbeit mit dem städtischen Gewerbeverband und anderen sozialen Einrichtungen und Kirchengemeinden ist anzustreben beispielsweise in Geschäften, Gastronomiebetrieben und kirchlich-sozialen Örtlichkeiten mittels entsprechender Symbole (Aufkleber) diese als stillfreundlichen Ort/Bereich zu kennzeichnen.

Diese Adressen sollten auf der städtischen Webseite sowie in die App VilApp eingetragen werden, um Mütter und jungen Familien online über die nächstgelegene stillfreundliche Örtlichkeit zu informieren und den Weg zu weisen.

Es wäre wichtig mittels entsprechender Informations- und Aufklärungsarbeit, mehrsprachig und in leichter Sprache verfasst, die genannten Angebote zu bewerben und zu erläutern. Maßnahmen der Stillförderung wären systematisch in die kommunale Gesundheitsplanung und -berichterstattung aufzunehmen und Selbsthilfe- und Vernetzungsangebote für Frauen und Familien zur Stillunterstützung aktiv beworben werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Namen der Fraktion
Kathrin Anders & Dr. Tobias Grabo